

Grußwort für den CSD Mönchengladbach

Donnerstag, 9. Juli 2015

Liebe Freundinnen und Freunde des CSD Mönchengladbach!

Leider kann ich nicht persönlich an diesem 1. CSD in Mönchengladbach teilnehmen. Es ist mir aber eine besondere Ehre und große Freude, mit einem Grußwort Teil dieser wichtigen Demonstration zu sein.

Kaum eine politische Demonstration setzt sich so für Toleranz und Akzeptanz ein, wie der Christopher Street Day. Waren es zunächst nur die großen Metropolen, in denen Lesben und Schwule für gleiche Rechte auf die Straße gingen, so werden es zunehmend immer mehr Städte in Deutschland, die mit verschiedensten Aktivitäten in den Tagen um den historischen Christopher Street Day öffentlich für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt sowie gleiche Recht für alle aktiv sind. Und das ist gut so. Denn die 100%-Gleichstellung haben wir leider immer noch nicht erreicht, auch wenn es gefühlt nur noch ein kleiner Schritt zu sein scheint. So lange man aber der Bundeskanzlerin noch erklären muss, dass der Maßstab für ihr politisches Handeln das Grundgesetz ist und nicht irgendein persönliches Bauchgefühl, so lange Menschen gegen Aktions- und Bildungspläne zur Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt auf die Straße gehen und so lange LSBTTIQ-Menschen aufgrund ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität benachteiligt, diskriminiert, verfolgt werden und Gewalt erfahren – so lange müssen wir gemeinsam auf die Straße gehen und für unsere Rechte kämpfen.

Wir brauchen Aufklärung, Sensibilisierung und echte gelebte Akzeptanz! Wir wollen die Öffnung der Ehe, damit egal ob Hetero- oder Homo-Ehe alle die gleichen Rechte genießen dürfen und wir brauchen die volle rechtliche Gleichstellung für Regenbogenfamilien.

So lang Homosexuelle, Transsexuelle und Intersexuelle nicht wirklich gleichgestellt, gleichberechtigt und akzeptiert werden, so lange in über 80 Ländern Homosexualität unter Strafe steht - so lange werden wir gemeinsam laut, schrill und bunt auf die Straße gehen. Ich werde diesen Kampf für Gleichstellung, Gleichberechtigung und Akzeptanz mit ganzer Kraft unterstützen.

Zu guter Letzt möchte ich mich beim Team des CSD Mönchengladbach für das ehrenamtliche Engagement und die großartige Organisation bedanken. Ich wünsche Euch allen eine bunte, laute und fröhliche Demonstration.

Mit solidarischen Grüßen

Harald Petzold, MdB

Queerpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion DIE LINKE